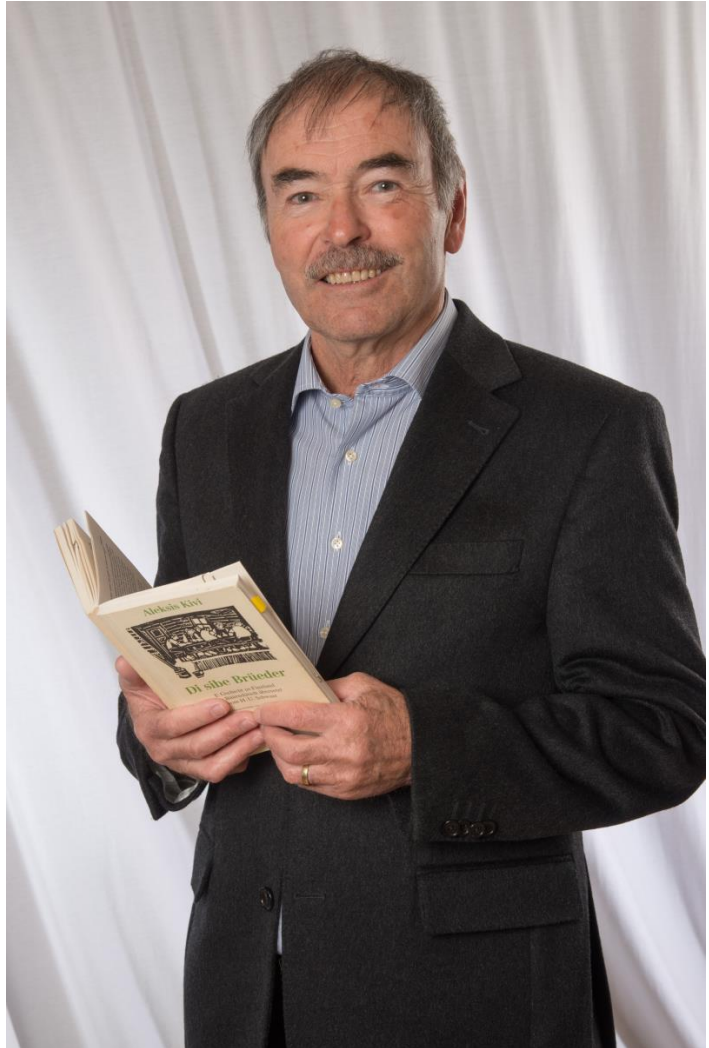


## FRIEDLI LIEST SCHWAAR

ALEKSIS KIVI / HANS-ULRICH SCHWAAR: DI SIBE BRÜEDER • VORLESEABEND MIT RES FRIEDLI

Res Friedli hat das Publikum vor einem Jahr mit Texten aus Simon Gfellers Werk begeistert. Dieses Jahr entführt er uns zu sieben Brüdern in die finnischen Wälder. Aleksis Kivi wird oft der finnische Gotthelf genannt, denn in seinem Werk «Seitsemän veljestä» (1870, Die sieben Brüder) setzt er der einfachen Landbevölkerung ein Denkmal. Bei seinen Zeitgenossen stiess dies auf Kritik, sind doch die sieben Brüder zu Beginn alles andere als Vorbilder. Sie entfliehen nach dem Tod ihrer Eltern den Regeln der Dorfgemeinschaft und führen in den Wäldern ein wildes Leben. Erst nach zehn Jahren kehren sie gereift ins Heimatdorf zurück.

Das Buch wurde in über 30 Sprachen übersetzt, darunter auch ins Berndeutsche. Hans-Ulrich Schwaar, Emmentaler, Lehrer, Schriftsteller und Kunstsammler, fühlte sich von der Welt der finnischen Bauern angesprochen, oft meinte er, Emmentaler Bauern sprechen zu hören. Er hat das Buch in aufwändiger Arbeit ins Berndeutsche übersetzt. Unter anderem dafür erhielt er 1988 vom finnischen Staat den Ritterorden, das „Kreuz der weissen Rose“. Der Simon Gfeller Stiftung war Schwaar freundschaftlich verbunden, er gehörte während vieler Jahre zum Stiftungsrat.



**Donnerstag, 24. Oktober 2019 • 19.30 Uhr • Gasthof Krummholzbad • 3453 Heimisbach**

Res Friedli lernte Hans-Ulrich Schwaar früh kennen, dieser war nämlich im Schulhaus Gohl sein Lehrer. Im Seminar Langenthal liess sich Friedli zum Primarlehrer ausbilden und machte Bekanntschaft mit Gfellers Werk. Mit Schwaar war er bis zu dessen Tod 2014 befreundet. Er hat sich intensiv mit den «Sibe Brüeder» auseinandergesetzt und eine von Schwaar autorisierte, gekürzte Vorlesefassung entwickelt. Daraus liest er am 24. Oktober 2019 vor.

Den musikalischen Rahmen bildet **Rösli Gerber-Zaugg** und ihr Flöten-Quartett. Sie war ebenfalls eine Schülerin von Hans-Ulrich Schwaar und ist der lebende Beweis, wie nachhaltig Schwaars Engagement für die musikalische Bildung seiner Schulkinder ist.